

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 94 (1976)  
**Heft:** 28/29

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana	Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia	Possono partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato.	31. Juli 76	1975/49 S. 801
Société anonyme Conservatoire Montbenon, Lausanne	Construction du nouveau Conservatoire de musique de Lausanne, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire vaudois depuis le 1er janvier 1976 au plus tard, ou originaires du canton de Vaud.	31. Aug. 76 (28. Mai 76)	1976/13 S. 162
Stadt Schaffhausen	Städtebauliche Gestaltung des Schwarztor- und Güterhofareals, IW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kant. Schaffhausen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Kant. Schaffhausen heimatberechtigt sind; Studenten, welche diese Bedingungen erfüllen.	13. Aug. 76 (21. Mai 76)	1976/16 S. 206
Gemeinde Ruggell FL	Gemeindezentrum, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben oder dort heimatberechtigt sind.	27. Aug. 76 (7. Juni 76)	1976/22 S. 304
Verein zur Förderung geistig Invalider Zürcher Oberland	Werkheim in Uster, PW	Architekten die in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil seit mindestens 1. Januar 1974 Geschäfts- oder Wohnsitz haben.	3. Sept. 76 (bis 25. Mai und am 2., 9., 16. Juni)	1976/21 S. 286
Gemeinde Vaduz FL	Wohnüberbauung Aubündt, PW	Liechtensteinische Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz; ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz seit 1. März 1975 in Vaduz.	1. Okt. 76	1976/16 S. 206
Stadtrat von Bülach ZH	Berufsschulhaus Bülach PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1975 in der Stadt Bülach Geschäfts- oder Wohnsitz haben.	29. Okt. 76	1976/26 S. 373
Direzione delle costruzioni federali	Centro sportivo della gioventù a Tenero TI, PW	La partecipazione è estesa ai professionisti svizzeri, attivi nel campo dell'architettura e dell'urbanistica a) domiciliati nel Canton Ticino, in Melsolcina e in Val Calanca a partire dal 1. 7. 1975, b) professionisti originari del Canton Ticino, della Mesolcina e della Val Calanca con domicilio fuori Cantone.	10. Jan. 77 (25. Juni 76)	1976/25 S. 360

## Aus Technik und Wirtschaft

### Rustico-Fertigputz

Der heutige Trend im Innenausbau zeigt, dass das Rustikale und Althergebrachte immer mehr gewünscht wird. Für die besondere Note der rustikalen Raumgestaltung, welche bis heute nur mit Kalkputzen möglich war, bietet sich jetzt ein Kunststoffgebundener Spezialputz mit niedrigem Gewicht an. Er zeichnet sich speziell durch seine einfache Applikation aus und bietet dem Verarbeiter die Möglichkeit, eine Vielfalt an Strukturen zu erstellen. Die Strukturierung kann mit Pinsel, Spachtel, Schwamm oder sogar mit der Hand erfolgen. Dank der Rissfreiheit ist ein Auftrag von 0 bis 1 cm ohne weiteres möglich.

Fresco AG, 9442 Berneck

### Reinigung von Tuschezeichengeräten

Tuschezeichengeräte und deren Einzelteile lassen sich jetzt bequem und auf «saubere Weise» reinigen. Der neue Reinigerbecher von «rotring» wird hierzu zur Hälfte mit Wasser gefüllt. Hinzu kommt ein hochwirksames Reinigungskonzentrat, welches auch stärkste Tuscheverkrustungen löst.

Die Einzelteile mehrerer Tuschezeichengeräte finden in einem Korbeinsatz Platz, der mit dem absolut dicht schliessenden Deckel des Reinigerbechers verbunden ist. Für die Reinigung wird der Becher umgedreht. Die Tuschezeichengeräte werden von der Reinigungslösung umspült. Die Dauer des Reinigungsvorganges richtet sich nach dem Verschmutzungsgrad der Geräte. Beim Abspülen unter fliessendem Wasser bleiben die Einzelteile der Zeichengeräte im Korbeinsatz. Die Hände bleiben also stets sauber. Der «rotring»-Reinigerbecher besteht aus schlagfestem Kunststoff. 10 Portionen Reinigungskonzentrat sind beigelegt. Die Reinigungslösung kann mehrmals verwendet werden.

Kaegi AG, Hausen b. Brugg, 5200 Brugg

Dank der einfacheren Bedienung sind die Einsteigerlein nicht grösser als ein kleiner Koffer und können leicht in den Gepäckraum eines Autos gelegt werden. Mit einem W-LAN-Modul kann das Gerät über einen USB-Port mit dem Computer verbunden werden und kann über eine Software überwacht werden. Das Gerät ist leicht (3,5 kg) und stabil. Es verfügt über einen 220 V-Netzteil und kann über einen USB-Port mit dem Computer verbunden werden. Das Gerät ist leicht (3,5 kg) und stabil. Es verfügt über einen 220 V-Netzteil und kann über einen USB-Port mit dem Computer verbunden werden.

Die Firma Stolz AG hat ihr Baualarmprogramm um ein neues, preisgünstiges Modell erweitert. Das grosse Interesse führt Lautsprecher, welches im Hoch- sowie im Tieftonau eingestellt werden kann, hat zu diesem sehr universeell einsetzbaren Gerät einen Ausschlag gegeben. Die Grundidee beruht auf einem Nivel-übergang mit Laserstrahl, welcher genau in der Messstrecke an-geordnet ist. Der "Piccolo" hat eben Horizontalabstimmung ± 35° geblieben. Ein Kamm in der Vertikalachse um ± 0,1 mm. Das Fertiger hat eine 10- oder 20fache Vergrösserung. Auch ist der Empfindlichkeit der Horizontalstabilisierung 0,1 mm. Das Fertiger hat eine 10- oder 20fache Vergrösserung. Auch ist der

## Universal-Laser

Technikmissen. Hemiclze-Schallungen sind patentiert und werden nur als Leischaulungen an interessanten Zusammensetzung mit einem Richtermeister zur Verfugung gestellt.

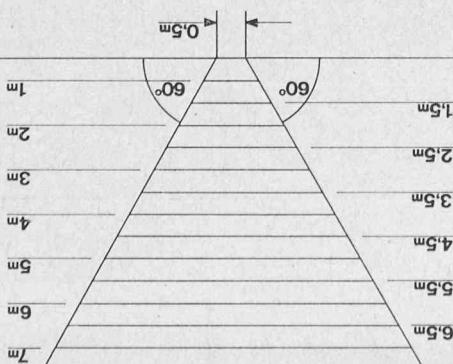
Dannach wird mit Beiton getüftelt und vitiert. Wenn mit dem darunterliegenden Ring verbinden und damit gegeben und verdrückt. So wird weiterholen sich der ganze Vorgang, bis der gesuchte gesichert (Bild 2). Es wird wieder mit Beiton gefüllt und verdrückt. So wird wiederholen und damit gegeben und verdrückt. So wird wiederholen sich der ganze Vorgang, bis der gesuchte gesichert (Bild 2). Es wird wieder mit Beiton gefüllt und verdrückt. So wird wiederholen sich der ganze Vorgang, bis der gesuchte gesichert ist. Es wird geweis nur 30 cm hoch (ein Schalungstrichter) befüllt und verdrückt (Bild 3). Dieses ge- trügt Beimontierloche ist für solche Wandschalen sehr vorteilhaft und verhindert die Entmischung des Betons. Die Schalungstrichter sind statisch als Druckklinge ausgebaut und absolut titelfest. Die Aussenschalung ist statisch rigiförmig, kraftschlüssig verschraubt, so dass die Ringspannung von der Stahlkonstruktion übertragen wird. Die Schalung ist ein- und ausmontierbar und entspieglet vollständig den bautechnischen Anforderungen.

Um die Schallung gegeben. Außerdem kannen, wird beim Einbringen des Magazinreihen sichern zu konnen, wird beim Einbringen des Magazinreihen sichern Stabilisatorplatte verbraucht und waagrecht gesetzt. Am schiezt. Zum Einbringen des Sperrreihen wird der unterste Teil der Magazinreihen mit dieser Schallung eingebrochen. Dabei wird auch der Magazinreihen mit einer Schallung eingebrochen (meist gegenüberliegende Stabilisatorplatte im Thichter unten eingebrochen). Um die Schallung gegeben. Außerdem kannen sichern Stabilisatorplatte verbraucht und waagrecht gesetzt. Am schiezt.

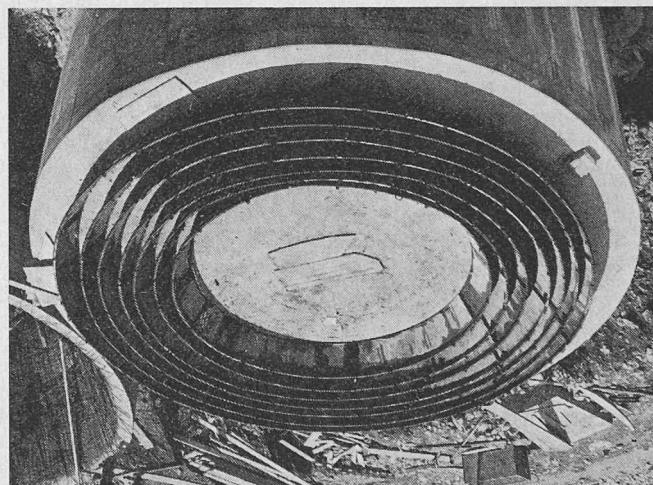
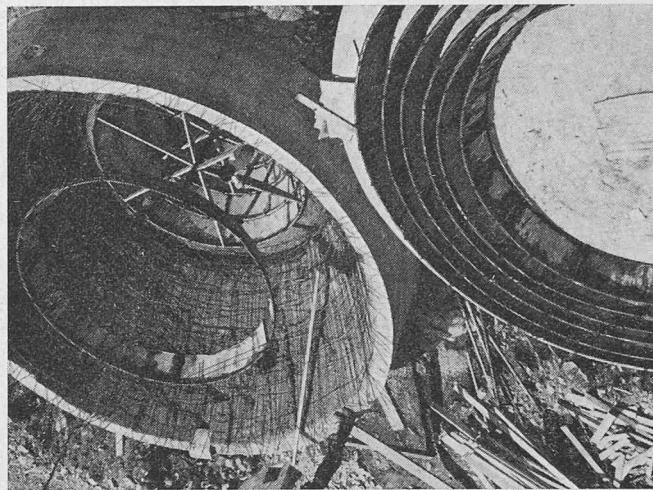
Die Linnenschulung besteht aus kognitiv und tund zugeschnitteneen Schablonen, welche auf der Basustelle zusammengesetzt werden. Schablonen, welche auf der Basustelle zusammengesetzt werden. Als Vorbereritung für das Schulungssitzung darf schraubt werden und damit geschlösse Schulungssitzung darf ebenfalls. Als Vorbereritung für das Schulungssitzung darf mit Schablonen und auft das Betonieren wird Schulung neben der Baustelle. Inhemandgeschachtet aufgesetzelt (Bild 1).

Ende 1975 und 1976 im Bregeenzertwald, in Vorarlberg und im süddeutschen Raum zur Volisten Zufriedenheit in der Praxis eingezetzt.

Ring stiftigt der Durcheinander, je aufgesetzte Massen der Lumen scha lung, um 0,5 m  
probl emlos zu erstellen ist, jeweils um 0,5 m



Build 2. Wenn es Schamlosstring mit einem geöffneten und mit geschlossenem Knebel gegeben. Außerdem geschieht wiederholtes Ringe im Schamverharen aufgesetzt ist, wird der nächste Ringe im Schamverharen aufgesetzt und mit geschlossenem Knebel gegeben. Außerdem geschieht



Die jüngste Firma Hemzle – seit Jahren auf Kunstschaulagen spezialisiert – bietet nunmehr eine überzeugende Lösung dieser Probleme. Diese neue Trichterschaulage ist typischer und wurde

Bei Klaranlagen werden für trichterförmige Schlammbasen-  
becken, z. B. Dornmündbrunnen, immer wieder kegelförmige  
Rundschalungen mit einer Neigung von 60° benötigt. Nun  
machen aber gerade solche Becken in der Herstellung grosse  
Schwierigkeiten. Der Beton von solchen Becken muss nämlich  
eine möglichst glatte Blatte Oberfläche aufweisen, um Schlammbase-  
trungen zu verhindern. Außerdem muss derartig verarbeiteter Beton mit  
einem entsprechenden Faktor beschrieben, um gegen aggressive  
Gewässer widerstandsfähig zu sein. Auch müssen solche Becken  
Autrieb dichten sein, weil undichte Stellen - soweit gegen das  
Brennholz beobachtet wird - schwer zu erkennen sind und das  
nachträgliche Dichten schwierig und meist nicht voll befreidi-  
gen kann. Bissher wurden solche Becken mit Holz her-  
ausgesetzt, was sehr aufwendig und im Hinblick auf das End-  
produkt (dichter Beton und glatte Oberfläche) nicht den gestell-  
ten Erfordernissen entsprechen war.

Neues Bausystem für Schlammbestzdecken (Nachklärbecken)

## Buchbesprechungen

**Sanitärzellen.** Prefabricated Bathroom Units, Verfasser: *Gerhard Knappke und Karl-Heinz Pfaff*, 1975, 268 Seiten mit zahlreichen Zeichnungen und Photos, Halbgewebe, Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin. Preis: DM 88,-.

Es mag manchen Leser dieses Buches erstaunen, dass auf der ganzen Erde insgesamt über 100 Fabrikate von serienmäßig hergestellten Sanitärzellen im Handel sind. So einheitlich die Grundausstattung mit Bad oder Dusche, Lavabo, WC und eventuell Bidet auch ist – die Variabilität in der Anordnung und Ausführung ist sehr erstaunlich. Die Mehrheit der Zellen wird in Kunststoff hergestellt, und dieser regt oft zu neuen und interessanten Formgebungen der ganzen Zelle oder auch der Apparaturen an. Der zweite Teil des Buches besteht in einer systematischen, bebilderten und mit Skizzen versehenen Darstellung von 75 verschiedenen Sanitärzellen, die auch bezüglich Dimensionen, Farben, Preisen, Ausführung, Versetzen und weiterer technischer Angaben beschrieben sind. Die Schweiz ist mit zwei Beispielen vertreten, nämlich mit dem von René Bucher, Reinach BL, entwickelten Drehbad. Vier Apparate, nämlich Bidet, Dusche, Lavabo und WC, die auf einem mit motorischem Antrieb drehenden Drehteller von 110 cm Durchmesser montiert sind, können mit motorischem Antrieb an die Bedienungsseite gedreht werden. Es ist dabei möglich, auf einer Grösse von 192 × 122 cm ein voll ausgerüstetes Bad zu disponieren. Die Kunststoffzelle des Olympia-Sanitärraums der Firma Ebo AG übernimmt die skandinavische Idee, den ganzen Raum als Duschenraum zu benutzen, wobei die Apparate geschickt mit einem Vorhang geschützt werden können. Es gelingt dabei, auf einer Grösse von 138 × 138 cm eine Sanitärzelle mit Dusche, WC und Lavabo zu installieren. Interessant ist auch ein Vorschlag der gleichen Firma für eine Badezelle, die aus acht Kunststoff-Elementen an Ort zusammengesetzt werden kann, wobei an einem Element sämtliche Leitungen bereits montiert sind.

Der erste Teil des Buches umschreibt alle Aspekte der Herstellung, Gestaltung und des Versetzens der Elemente. Die gründliche Ausführlichkeit des Textes mag für viele nützlich sein, für Fachleute sind viele Erläuterungen eine Selbstverständlichkeit. Als Ganzes gibt das Buch einen interessanten Überblick mit viel Information.

Bernhard Winkler, Zürich

**Baukonstruktionslehre.** Von *Frick, Knöll und Neumann*, 1975, Band 1: 286 Seiten, gebunden, Preis 32 DM; Band 2: 330 Seiten, 520 Bilder, gebunden, Preis 34 DM. B. G. Teubner Verlag, Stuttgart.

Die überarbeitete, neu herausgegebene Baukonstruktionslehre hat ihre bisherige gute Konzeption nicht verloren. Systematisch gegliedert, übersichtlich geordnet, zeigen die beiden Bücher Entwicklung, Aufbau und Zusammenhänge der Baukonstruktionen.

Aus dem Inhalt: Teil 1: Baugrube, Fundamente, Wände, Geschossdecken, Fussböden, Putz, besondere bauliche Schutzmassnahmen, industrialisiertes Bauen. Teil 2: Böden, Baugerüste, Treppen, Fenster, Türen, Wandbekleidungen, Verglasungen, Anstriche.

Die Baukonstruktionslehre ist weder Entwurfs- noch Gestaltungslehre, sondern will bei sinnvoller Beschränkung des Stoffes ein Leitfaden für den Unterricht im Fach Baukonstruktion sein.

Die beiden Bücher sind sowohl für Lehrer und Studenten des Bauwesens als auch für praktizierende Architekten und Ingenieure geeignet.

W. Tangemann, Zürich

**Lehr- und Handbuch der Abwassertechnik.** Band II, zweite Auflage. Herausgeber: *Abwassertechnische Vereinigung e.V. Bonn*, Schriftleitung: *Walter Triebel*. 754 S., 426 Bilder und 38 Tab. München 1975, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn KG. Preis geb. 120 DM.

Für den Ingenieur, der im Grenzgebiet verschiedener Wissenszweige, insbesondere in den biologischen Randgebieten, arbeitet, ist es mitunter schwierig, den Kontakt mit dem Naturwissenschaftler zu finden und aufrechtzuerhalten. Ungeleich dem Ingenieurchemiker, der auf ähnliche Denkstrukturen und -mittel in der Chemie wie in den Ingenieurwissenschaften aufbauen kann, klaffen ingeniermässige Ansprüche und adequate Erkenntnisse auf biologischem Gebiet meist auseinander. Es ist ein Vorteil der vorliegenden, zweiten Auflage des Lehr- und Handbuches der Abwassertechnik, von welchem der 2. Band erschienen ist, hier vermittelnd einzuspringen.

Schon aus Gründen des Umfangs muss sich die Darstellung im genannten Lehrbuch vorwiegend im ingenieurnahen Bereich bewegen und tut dies auch in gut fasslicher Form in den nunmehr intensiver behandelten Abschnitten der biologischen Reinigungsstufen. Auch die häufig unter der Bezeichnung «Weitergehende Abwasserreinigung» zusammengefassten Verfahren chemischer und physikalischer Art sind dem Stande der Technik gemäss sorgfältig nachgeführt.

Die Untersuchung und Bewertung von Abwässern kommt zur umfassenden Darstellung. Der Schweizer Ingenieur muss allerdings wissen, dass bei uns am Wasser weniger gespart wird als in der Bundesrepublik, aus der sämtliche Autoren stammen. Als Folge ist bei uns mit grösseren Volumina und geringeren Konzentrationen zu rechnen.

Auch bei der Gewichtung verschiedener Alternativen ist aus schweizerischer Sicht zu bedenken, dass in Deutschland die Siedlungsstrukturen etwas anders gelagert sind als bei uns. Der Zwang zur konzentrierten, verfahrensmässig intensiven Lösung von Klaraufgaben besitzt bei uns mehr Bedeutung, und lässt für unsere Begriffe extensive Verfahren, wie direkte Verrieselung und Abwasserteiche, in den Hintergrund treten.

Der gute Eindruck des Lehrbuches würde noch verbessert, wenn durchweg die heute legalisierten Einheiten, insbesondere bei Kräften und Drücken, zur Anwendung kämen. Weitere Wünsche könnten sich auf die gruppenweise Zusammenfassung wichtiger Erfahrungs- und Grenzwerte beziehen, sowie auf eine Darstellung der Problematik im Zuge des Leistungsnachweises. Die Stellung des Ingenieurs wird erheblich gestärkt, wenn er imstande ist, die Resultate seiner Überlegungen oder auch der aus der Literatur beschafften Funktionsgrössen anhand der ausgeführten Anlage nachzuweisen und allfällige Unzulänglichkeiten selber zu beheben.

K. A. Wuhrmann, Kilchberg

### Achema-Jahrbuch 74/76, Band I bis III

Zur Vorbereitung auf das Europäische Treffen und die Achema 76 (20. bis 26. Juni) ist das Achema-Jahrbuch 74/76 im März erschienen.

Im Band I, der den Titel «Forschung und Lehre des Chemie-Ingenieur-Wesens in Europa» trägt, berichten insgesamt 361 europäische Universitäts- und Forschungsinstitute über ihre Arbeit, soweit diese das Chemie-Ingenieur-Wesen und seine Grundlagen in der Technischen Chemie, in der Verfahrenstechnik, in den Werkstoffwissenschaften und in der Mess- und Regeltechnik betreffen. Mit Hilfe des Bandes I ist es dem Benutzer in der Industrie möglich, herauszufinden, in welchem Institut er für praktische oder

theoretische Probleme Gesprächspartner finden und wo er unter Umständen Lösungsvorschläge erwarten kann. Dem für Forschung und Entwicklung zuständigen Fachmann in der Ingenieurfirma, im chemischen Apparatebau und in der chemischen Industrie wird die sorgfältige Durchsicht dieses Bandes sicherlich Anregungen für die schnellere Auswertung von Forschungsergebnissen in seinem eigenen Arbeitsbereich geben.

Der Band II trägt den Titel «Entwicklungstendenzen im chemischen Apparatewesen» und enthält 300 Berichte von Herstellern und Apparaten, Maschinen und Anlagen für die Laboratorien und Betriebe der Chemischen Technik und der Kerntechnik sowie von Mess- und Regelgeräten und von Werkstoffen, die für den Bau von Apparaten und Anlagen für die Chemie Verwendung finden. Er enthält Informationen über Entwicklungstendenzen bei Apparaten, Anlagen und Werkstoffen mit allen für den Verbraucher wichtigen Angaben und über besondere Konstruktionen und Typenreihen unter gleichzeitiger Angabe technischer Kenn- und Leistungsdaten. Die technischen Berichte, die im Band II enthalten sind, stellen somit eine vertiefte technische Information dar. Zur besseren Nutzung sind diese Berichte auch im Suchwortverzeichnis des Bandes III vermerkt, so dass der Benutzer des Teiles «Wer weiss über was Bescheid?» einen Hinweis findet, wo im Band II ein ausführlicher Bericht zu einem bestimmten Erzeugnis enthalten ist.

Der Band III steht unter der Überschrift «Führer durch das chemische Apparatewesen». In seinem ersten Teil enthält dieser Band solche Firmen, Institute und Organisationen, die am Achema-Jahrbuch und an der ACHEMA selbst teilnehmen. In seinem zweiten Teil «Wer weiss über was Bescheid?» kann unter 7000 Suchwörtern nachschlagen werden, welche speziellen Erzeugnisse von welcher Firma hergestellt werden und wo deshalb besondere Kenntnisse über Funktionen und Einsatzmöglichkeiten des gewünschten Erzeugnisses erwartet werden können. Der Band III enthält weiterhin noch ein Wortmarken-Verzeichnis. Neben der deutschen Sprache enthält der Band III vor allen Dingen in dem Teil «Wer weiss über was Bescheid?» Übersetzungen in die englische, die französische, die spanische und die russische Sprache.

Das Achema-Jahrbuch 74/76 erhalten alle namentlich angemeldeten Kongress-Teilnehmer sowie alle Aussteller (2200 aus 25 Ländern). Es kann auch ohne Teilnahme am Kongress über die DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Theodor-Heuss-Allee 25, D-6000 Frankfurt, gekauft werden. Die Gebühren betragen bei Versand im Inland DM 81,02 und bei Versand ins Ausland DM 91,00 (einschliesslich Versandgebühr). Die Gebühren beziehen sich auf alle drei Bände. Einzelne Bände können nicht geliefert werden.

## European Space Agency

### Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Operations Centre (ESOC) in Darmstadt:

76-757 Assistant to the Director of ESOC

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

76-741 Analyst in the Department of Development and Technology

76-742 Mathematician/Engineer in the Dep. of Development and Technology

76-743 Senior Engineer in the Dep. of Development and Technology

76-744	Electronics Engineer in the Dep. of Development and Technology
76-745	Engineer in the Dep. of Development and Technology
76-746	Systems engineer in the Dep. of Development and Technology
76-748	Electro-mechanical Engineer in the Dep. of Development and Technology

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten, die hauptsächlich für Elektroingenieure und Physiker in Frage kommen, kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

## Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

## Stellengesuche

Dipl. Bauingenieur ETH, 1943, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., Praxis in Projektierung, Kalkulation, Bauleitung in der Schweiz, in Asien und im Nahen Osten, sucht Stelle in Ingenieurunternehmung oder techn. Büro in Bauunternehmung im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1155.**

Dipl. Architekt ETH, 1947, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., zweijähriger Aufenthalt in Frankreich mit Berufspraxis, internationale Wettbewerbsfahrung, Praxis in Planung und Ausführung von Umbauten, Wohnungsprojekten, öffentlichen Bauten, sucht freie, selbständige Mitarbeit in Architekturbüro im grösseren Raum Bern. Eintritt ab sofort. **Chiffre 1154.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1948, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., soeben von einjährigem Auslandaufenthalt zurückgekehrt, sucht Stelle in Architektur- oder Planungsbüro. Eintritt sofort. **Chiffre 1156.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1949 Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., Span., diplomierte in VR Grund- und Strassenbau, dazu VR Konstruktion, zwei Jahre Tätigkeit in Konstruktion und Hochbaustatik, EDV-Erfahrung, sucht interessante praxisbezogene Stelle in Projektierung und Ausführung von Hoch-, Tief- oder Strassenbauten, evtl. Unternehmung. Raum Zürich oder Schweiz mit Auslandsmöglichkeit. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1159.**

## Öffentliche Vorträge

**Elektronische Armbanduhren.** Donnerstag, 15. Juli. Institut für Elektronik und Technische Physik der ETHZ. Seminar über Mikroelektronik. 17.15 h im Hörsaal ETZ 22 C, ETH Zürich, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Dr. A. Gnädinger, Faselec AG, Zürich: «Integrierte Schaltungen für elektronische Armbanduhren».

**Entwicklungen der elektronischen Reproduktionstechnik.** Donnerstag, 15. Juli. Photographisches Institut der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal F 82, Clausiusstrasse 25, Zürich. Dr. U. Gast, Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH, Kiel: «Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der elektronischen Reproduktionstechnik».